



Gruppe Energie und Umwelt (GEU) / Grünliberale (glp) Dübendorf

## Medienmitteilung 27.10.2011

Thema	Abstimmungsvorlage „Privater Gestaltungsplan Giessen“, 27.11.2011
Für Rückfragen	Angelika Murer Mikolasek, Gemeinderätin email: angelika.murer@grunliberale.ch // mob: 076 505 96 55
Absender	Gruppe Energie und Umwelt Dübendorf Website : www.geu-duebendorf.ch
Datum	27. Oktober 2011

### Nein zum masslosen Hochhaus – Nein zum privaten Gestaltungsplan Giessen

Am 4. Juli 2011 hat der Gemeinderat Dübendorf einem privaten Gestaltungsplan zum Quartier an der Giessenkreuzung zugestimmt. Die GemeinderätInnen von Grünliberalen, SP, Grünen und EDU haben das Behördenreferendum ergriffen. Daher kommt der private Gestaltungsplan Giessen am 27. November 2011 zur Abstimmung.

Der private Gestaltungsplan Giessen lässt jede Nachhaltigkeit vermissen und wird für Dübendorf langfristig zahlreiche Nachteile verursachen, für die der Steuerzahler schlussendlich bezahlen muss.

Unsere wichtigsten Argumente gegen den Gestaltungsplan sind:

- Die hohe Dichte, das masslose Hochhaus und die einseitige Übernutzung sind zu viel für diesen Standort: Verdichtetes Bauen an dieser Lage ist zwar richtig. Bei diesem Projekt wurde aber an den Grenzen des Illegalen die Nutzungsdichte des benachbarten Dreiecksgrundstücks übertragen und damit das enorme Volumen für das Hochhaus erst möglich. Im Gegenzug wurde für das Dreiecksgrundstück ein „Erholungspark“ vorgesehen. Doch mit einem einfachen Gemeinde-ratsbeschluss kann auch dieses Dreiecksgrundstück überbaut werden!
- Die Verwahrlosung des Erholungsparks, der auf dem Dreiecksgrundstück neben dem Coop-Parkhaus, umgeben von stark befahrenen Strassen und ohne Vernetzung im Quartier entstehen soll, ist vorprogrammiert. Daraus resultieren Folgekosten für Dübendorf. Auch die Parkpflege ist nicht geregelt, womit der Stadt und damit dem Steuerzahler weitere Kosten entstehen!
- Obwohl die Parzelle mit öffentlichem Verkehr gut erschlossen ist, wurden sehr viele Parkplätze vorgesehen. Diese führen zu einem grösseren Verkehrsaufkommen, was an der bereits heute chronisch überlasteten Giessen-Kreuzung endgültig zum Verkehrskollaps führt!
- Das Hochhaus verursacht einen massiven Schattenwurf, der grosse Teile von Dübendorf betreffen wird.
- Auch die Landschaft wird durch das Hochhaus beeinträchtigt: Dieses wird sowohl in Gockhausen als auch am anderen Ende des Greifensees sichtbar sein.
- Das Nutzungskonzept ist nicht nachhaltig: Ein Viertel des ohnehin geringen Wohnanteils ist als „Boarding-House“ ausgestaltet. Diese „Wohneinheiten“ dienen vorerst hauptsächlich Singles und Business-Leuten, welche für einige Wochen oder Monate eine Bleibe in der Grosse region Zürich benötigen. Diese „Einwohner auf Zeit“ werden gar nichts mit Dübendorf zu tun haben! Familien hingegen sind nicht Zielpublikum und unerwünscht. Längerfristig droht die Ghettoisierung des Areals! Oder in Zukunft könnten dennoch Familien einziehen, welche Krippen, Schulen und sichere Schulwege benötigen. Diese Folgekosten und Platzbedarf sind nirgends berücksichtigt und werden am Ende dem Steuerzahler aufgebürdet.

### Abstimmungsaktivitäten

Die GEU / glp sieht ihrerseits folgende Aktivitäten vor:

- Kontradiktorisches Podium am 9. November 2011, 20.00 Uhr im Kino Orion mit anschliessendem Apéro
- Abstimmungskomitee: Die Bevölkerung wird eingeladen, dem Abstimmungskomitee beizutreten und den Abstimmungskampf gegen das Hochhaus ideell, finanziell und logistisch zu unterstützen
- Flyerversand in alle Haushalte
- Leserbriefe im Glattaler
- Verteilaktionen am Bahnhof Dübendorf
- Informationen auf der Homepage [www.neinzumhochhaus.geu-duebendorf.ch](http://www.neinzumhochhaus.geu-duebendorf.ch)
- Facebook-Gruppe "Nein zum masslosen Hochhaus"
- Gerne stehen wir auch für Interviews und Anfragen zur Verfügung

Die Aktivitäten werden mit den weiteren Gruppierungen, welche das Referendum unterstützen, koordiniert.